

wöhnten Systematiker können die gegenwärtigen Unterteilungen der Acalyptraten nicht befriedigen; weder die Mundteile noch die Beschaffenheit des weiblichen Ovipositors können zur Charakterisierung von Familiengruppen herangezogen werden, weil sie weitgehend Anpassungen im Zusammenhang an die Lebensweise erleiden können. Nur die nur einmal im Leben gebrauchten Genitalien sollten dort verwendet werden, wo sie verwendungsfähig sind. Nach ihnen müssen beispielsweise die Agromyziden aus den *Ortalidiformes* entfernt werden, während die *Piophilidae*, die den gleichen langen Spiralpenis wie die meisten Verwandten der Ortaliden besitzen, hierhin zu rechnen sind. Die *Trypetidae* sind meist Bewohner xerothermer Lokalitäten, wobei einige Arten vorwiegend Gebirgstiere sind. Einige wenige Arten überwintern als Imago. Die Larven leben vorzugsweise in den Infloreszenzen von Compositen, manche in Stengel oder Wurzelhals, in Früchten, in Gallen und in Minen, eine südamerikanische Gattung in kuckucks-speichelähnlichen, erhärtenden Gebilden. Die Monophagie ist unter ihnen verbreiteter, als man gewöhnlich annimmt. Einige Arten sind Nützlinge, wie *Chaetostomella onotrophes* (L.), die die Samen von Disteln und als Unkräuter auftretenden Centaureen vertilgt; *Eutreta xanthochaeta* Aldr. hat man zur Bekämpfung von Unkräutern aus Nordamerika in Australien eingeführt. Schädlinge sind besonders die Fruchtfliegen, die *Dacus* der alten und die *Anastrepha* der neuen Welt.

U. von Chappuis und M. Hering: Südeuropäische Insekten als Einwanderer in Deutschland. Es sind hierunter solche Arten zu verstehen, die als Imagines \pm regelmäßig im Sommer vom Süden, u. U. von den Tropen her nach Deutschland fliegen, sich hier auch fortpflanzen, es aber nicht zur dauernden Seßhaftigkeit, d. h. fortlaufenden bodenständigen Generationsfolge bringen können. Beispiele bilden vor allem mehrere Sphingiden (Lep.), so *Choerocampa celerio* L., *Deilephila lineata* Fbr., *Daphnis nerii* L., *Protoparce convolvuli* L., *Acherontia atropos* L.; die von den „Zugfaltern“ in unseren Breiten abgelegten Eier ergeben nicht fortpflanzungsfähige Imagines mit verkümmerten inneren Geschlechtsorganen. Peus.

Vereinsnachrichten.

Als neue Mitglieder werden vorgeschlagen:

von M. Hering und W. F. Reinig:

O. Conde, Riga (Lettland).

Dr. phil. Hans W. Denzer, Berlin N 4, Invalidenstr. 43.

Verstorben :

Regierungsrat Rudolf Drescher, Pfaffendorf bei Koblenz
(28. XI. 35).

Rektor M. F. Richard Scholz, Liegnitz.

Adressenänderungen :

Prof. A. L. Behning, Leningrad, Zoologisches Institut
der Akad. der Wissenschaften USSR.

Prof. Dr. A. Dampf, Mexico D. F., Apartado 2801.

Dr. Bruno Harms, Berlin W 62, Kurfürstenstraße 76/77.

R. Korschefsky, Berlin-Marienfelde, Hildburghäuser
Straße 47.

Dr. Erich Schmidt, Bonn a. Rh., Ölbergstr. 32, I.

Prof. W. W. Wnukowsky, Nikolaew (Bezirk Odessa),
Nikolskaja 24, USSR.

Istituto di Entomologia della R. Università, Bologna 125,
Via Filippo Re 6 (früher R. Istituto Agrar. Bologna).

Libreria Internazionale Treves (Eugenio Borsatti), Triest,
Via Dante 14.

Eine für Deutschland neue *Anthophora* Latr.-Art.
(Hymenopt. Apid.)

Von F. Quelle, Berlin-Niederschönhausen.

Am 4. VI. 1935 fing ich an den Blüten von *Anchusa officinalis* L. ein *Anthophora*-♂, das sich bei der näheren Untersuchung als die in Deutschland bisher noch nicht beobachtete *A. crinipes* Sm. herausstellte. Herr Prof. Bischoff bestätigte meine Bestimmung. Der Fangplatz ist ein mit der genannten Pflanze besetztes Beet im „Schulgarten“ Blankenfelde im Norden von Berlin.

Der nördlichste Punkt, an dem diese von Stoeckert (Bienenfauna Frankens) als mediterran bezeichnete Art bisher gefunden wurde, ist die Brenner-Straße bei Innsbruck, wo sie nach Friese an *Echium* erbeutet wurde. In der Sammlung des Zoologischen Museums Berlin steckt die Art von Budapest und Bozen. Mit *Anthophora crinipes* Sm. haben wir also neben *Anthophora quadrifasciata* Vill. eine zweite südliche Art in der Mark Brandenburg aus dieser besonders im Mittelmeer-Gebiet reich entwickelten Gattung, die in ihrer Verbreitung nach Norden bis hierher vorstößt.

An dem genannten Flugplatz flogen am gleichen Tage frische ♀ von *Halictus xanthopus* K., *nitidus* Pz., ♀ *Psithyrus rupestris* F., ♂ *Bombus muscorum* F., ♀ und sogar noch ♂♂ *Osmia rufa* L.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E.V.](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten 54-55](#)